

FORT- UND WEITERBILDUNGSKATALOG

2012



VORWORT

Liebe MitarbeiterInnen¹, liebe Fortbildungsinteressierte!

Mit dem aktuellen Fortbildungskatalog laden wir Sie herzlich ein, auch 2012 an unseren Veranstaltungen teilzunehmen.

Wir leben in einem Informationszeitalter, in dem das Wissen jedes Einzelnen einem stetigen Wandel unterliegt. Zukunft bringt Veränderung und Neuorientierung. Aus- und Weiterbildung stellen die Weichen auf dem Weg in die Zukunft.

"Was bleibt, ist die Veränderung; was sich verändert, bleibt."
- japanische Weisheit -

Daher ist eine gezielte, fachspezifische und persönlichkeitsbildende Weiterentwicklung für jeden Mitarbeiter wichtig.

Bei der Konzeption unserer Fortbildungen legen wir seit Jahren großen Wert darauf, dass die Fortbildungen den Erwartungen und Wünschen unseren Mitarbeitern entsprechen.

Unsere Fortbildungsveranstaltungen bieten nicht nur die Vermittlung von Fach- und Sozialkompetenzen, sondern auch die Gelegenheit, Mitarbeiter anderer Häuser und Institutionen kennen zu lernen und Erfahrungen auszutauschen.

In diesem Sinne hoffen wir, das vielschichtige Angebot an Fort- und Weiterbildungen trifft Ihr Interesse und Sie entdecken beim Durchblättern die eine oder andere geeignete Veranstaltung für sich oder Ihre Mitarbeiter.

Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim „Schmökern“ im Fort- und Weiterbildungskatalog und freuen uns, Sie als Teilnehmer in einer Veranstaltung begrüßen zu dürfen.



Mag. Hannes Frech



Dir. Renate Peischl MAS



Mag.(FH) Helene Sommer

HINWEIS:

Soweit in diesem Fort- und Weiterbildungskatalog bei personenbezogenen Bezeichnungen nur die männliche Form angeführt ist, bezieht sie sich auf Frauen in gleicher Weise. Bei Anwendung auf bestimmte Personen ist die jeweils geschlechtsspezifische Form zu verwenden.

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	1
Inhaltsverzeichnis	2
Allgemeine Informationen	4
Veranstaltungszeiten	4
Veranstaltungsorte	4
Verpflegung	4
Kosten	4
An- / Abmeldung zu Veranstaltungen	5
Anmeldung	5
Abmeldung	5
Einzelanmeldeformular	6
Sammelanmeldeformular	7
Gesamtübersicht im Jahresverlauf	8
Übersicht Berufsgruppen	11
Das Programm im Detail	13
Informationsveranstaltungen	13
Einführung neuer MitarbeiterInnen	13
IS- H* Med Schulungen	14
Führungskräftefortbildungen	15
Arbeits- und Dienstrecht I	15
Arbeits- und Dienstrecht II	16
Arbeits- und Dienstrecht III – Workshop Spezial	17
Berufsrecht des Pflegepersonals	18
Führungskräfte training – die erfolgreiche Führungskraft	19
Mitarbeiterführung und Teambildung	20
Mitarbeiterorientierungsgespräch (MOG)	21
Sachwalterschaft / Heimaufenthaltsgesetz und Freiheitsbeschränkende Maßnahmen	22

Persönlichkeitsbildende Seminare	23
<hr/>	
Burn In – Burn Out	23
Fitness für die Seele	24
Freude am Job – Humor als Bewältigungsstrategie für belastende Emotionen	25
Mentale Gesundheitspflege – Achtsamer Umgang mit sich selbst	26
Mit einem starken Rücken – durch den Alltag	27
Power sucht Frau	28
Selbstverteidigung – Eigensicherung	29
Sichere Kommunikation am Krankenbett	30
Stärkung des Selbstwertgefühls	31
Supervision für Turnusärzte	32
Supervision für Assistenzärzte	33
Umgang mit Gewalt und Aggression	34
Umgang mit psychiatrisch auffälligen Klienten	35
Fachliche Seminare	36
<hr/>	
Demenz und Geriatrie	36
PC Einsteigerkurs: 1. Hilfe Kurs für den PC	37
EDV – MS Excel	38
EKG – Schwerpunkte Akutes Koronarsyndrom und Rhythmusstörungen	39
Lebens- und Sterbebegleitung	40
POP-Schulung: Praktische Implementierung der Praxis orientierten Pflegediagnostik im Rahmen des Pflegeprozesses	41
Therapeutic Touch	42
Wundmanagement Update	43
Basiswoche „Wundmanagement“	44
Weiterbildungen	45
<hr/>	
Praxisanleitung	45

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

VERANSTALTUNGSZEITEN

Sind jeweils in der Kurzbeschreibung des Seminars ausgewiesen. Es ist jedoch eine Änderung durch den Referenten während der Schulung möglich.

VERANSTALTUNGSORTE

<p>Krankenhaus Oberpullendorf</p> <p>Spitalstraße 32 7350 Oberpullendorf</p>	<p>Gesundheits- und Krankenpflegeschule Oberwart</p> <p>Dornburggasse 80 7400 Oberwart</p>	<p>BFI Oberwart (Grazerstraße 86, 7400 Oberwart)</p> <p>BFI Jormannsdorf - Gesundheitsakademie (Schloss Jormannsdorf)</p>
---	---	---

VERPFLEGUNG

Getränke:

Mineralwasser wird zur Verfügung gestellt, Kaffee ist auf Selbstkosten zu beziehen.

Mittagessen:

Im **Krankenhaus Oberwart** und im **Krankenhaus Oberpullendorf** steht den KRAGES-MitarbeiterInnen die Essenseinnahme im Personalspeisesaal des Krankenhauses kostenlos zur Verfügung. Externe SchulungsteilnehmerInnen zahlen den jeweiligen Essens-Tarif des Hauses.

KOSTEN

- Die Kosten eines Seminars sind jeweils bei der Seminarbeschreibung angeführt.
- Für Teilnehmer, die nicht Mitarbeiter der KRAGES sind, werden zusätzlich 10% Umsatzsteuer verbucht.
- Eventuelle Übernahme der Kosten müssen von Ihnen mit Ihren Vorgesetzten im Haus abgesprochen werden.
- Wir behalten uns vor, für KRAGES Mitarbeiter kurzfristig Kostenunterstützung seitens der Direktion unterjährig bekannt zu geben.

TITEL DER SCHULUNGEN

Neben manchen **Schulungstiteln** finden Sie die Ziffern **I. / II. / III.** Die Ziffer I steht jeweils für den Grundkurs der Schulung und die Ziffern II und III für die jeweiligen Aufbaukurse. Den jeweiligen Aufbaukurs kann man erst besuchen, wenn man den dazugehörigen Grundkurs (und 1. Aufbaukurs) absolviert hat. Die Fortbildungsbestätigung bzw. das Zertifikat des Grundkurses ist zum Aufbaukurs mitzubringen.

AN-/ABMELDUNG ZU VERANSTALTUNGEN

ANMELDUNG

- Grundsätzlich muss die Anmeldung zu einer Veranstaltung schriftlich erfolgen. Die Anmeldung gilt als verbindlich und die Teilnahmegebühr wird verrechnet.
- Anmeldefristen sind zu berücksichtigen.

Das Anmeldeformular finden Sie im Veranstaltungskatalog, im Intra- und Internet.

ABMELDUNG

- Rechtzeitige Abmeldung **schriftlich** entsprechend der Stornofrist (= 6 Wochen **vor Seminarbeginn**) entbindet von der Kostenverpflichtung. Anderenfalls behalten wir uns vor, Ihnen die Teilnahmegebühr in voller Höhe in Rechnung zu stellen.
- Unbegründete Absagen oder Nicht-Teilnahmen der KRAGES-Mitarbeiter nach Ablauf der zulässigen Stornofrist (6 Wochen) führen zu einer **Reduktion** des maximal zulässigen SU-Kontingents für Fortbildung im Ausmaß der jeweiligen Schulungsveranstaltung. Begründet sind nur unvorhersehbare Ereignisse (Krankheit, Pflegeurlaub,...) oder höhere Gewalt (extreme Wetterbedingungen, ...).

Die **An- und Abmeldung** ist **AUSSCHLIEßLICH** zu richten an

(bevorzugt via Mail):

Direktion KRAGES

Personalabteilung

Tel: 05 7979 / 30040

Fax.: 057979/ 5306

personal@krages.at

EINZELANMELDEFORMULAR: FORT- UND WEITERBILDUNG

An die KRAGES

Personalabteilung

Josef-Hyrtlplatz 4

7000 Eisenstadt

Tel.: 057979 / 30040

Fax: 057979 / 5306

personal@krages.at

Anmeldung zu: _____

Termin: _____

Familienname: _____

Vorname: _____

Personal Nr.: _____ TEL/DW: _____

Einrichtung: _____ Dienststelle:

MLV-Nr. _____ Kostenstelle: _____

Datum der Anmeldung

Unterschrift des Vorgesetzten

SAMMELANMELDEFORMULAR: FORT- UND WEITERBILDUNG

An die KRAGES

Personalabteilung

Josef-Hyrtlplatz 4

7000 Eisenstadt

Tel.: 057979 / 30040

Fax: 057979 / 5306

personal@krages.at

EINRICHTUNG: _____

Familienname	Vorname	Veranstaltung	Termin	Dienststelle / Kostenstelle	MLV-Nr.

Datum der Anmeldung

Unterschrift des Vorgesetzten

GESAMTÜBERSICHT IM JAHRESVERLAUF

Veranstaltung	Termin	Ort	Kosten	Anmeldefrist
März 2012				
Einführung neuer MitarbeiterInnen	05. März 2012	KH Oberpullendorf	€ 0,00	-
Stärkung des Selbstwertgefühls	06. März 2012	KH Oberpullendorf	€ 130,00	07. März 2012
Mitarbeiterorientierungsgespräch	07. – 08 März 2012	BFI Jormannsdorf	€ 260,00*)	27. Jänner 2012
Fitness für die Seele	12. März 2012	KH Oberpullendorf	€ 130,00	27. Jänner 2012
IS-H* Med Schulung	14. bzw. 15. März 2012	GKPS Oberwart	€ 0,00	-
Praxisanleitung Block I	19. – 23. März 2012	GKPS Oberwart	€ 500,00	31. Jänner 2012
PC Einsteigerkurs	19. und 21. März 2012	BFI Oberwart	€ 130,00	13. Jänner 2012
Umgang mit psychiatrisch auffälligen Klienten und Angehörigen	27. März 2012	KH Oberpullendorf	€ 70,00	31. Jänner 2012
April 2012				
Mit einem starken Rücken - durch den Alltag	16. April 2012	BFI Jormannsdorf	€ 70,00*)	29. Februar 2012
Burn In – Burn Out	17. April 2012	KH Oberpullendorf	€ 130,00	29. Februar 2012
Selbstverteidigung - Eigensicherung	18. April 2012	KH Oberpullendorf	€ 130,00	17. Februar 2012
EKG – Monitoring	23. April 2012	KH Oberpullendorf	€ 70,00	17. Februar 2012
Umgang mit Gewalt und Aggressionen	23. – 24. April 2012	BFI Jormannsdorf	€ 200,00	17. Februar 2012
Praxisanleitung Block II	23. – 27. April 2012	GKPS Oberwart	-	31. Jänner 2012
Berufsrecht des Pflegepersonals	25. April 2012	KH Oberpullendorf	€ 70,00*)	31. Jänner 2012

Mai 2012				
Führungskräftetraining- erfolgreiche Führungskraft	07 – 08. Mai 2012	KH Oberpullendorf	€ 220,00*)	29. Februar 2012
EDV MS Excel	14. Mai 2012	BFI Oberwart	€ 70,00	27. Jänner 2012
Basiswoche Wundmanagement	21. – 25. Mai 2012	BFI Jormannsdorf	€ 800,00	23. März 2012
Sachwalterschaft / Heimaufent- haltsgesetz und Freiheitsbe- schränkende Maßnahmen	22. Mai 2012	KH Oberpullendorf	€ 150,00	20. April 2012
Juni 2012				
Einführung neuer MitarbeiterInnen	04. Juni 2012	KH Oberpullendorf	€ 0,00	-
Praxisanleitung Block III	11. – 15. Juni 2012	GKPS Oberwart	-	31. Jänner 2012
Therapeutic Touch	12. Juni 2012	KH Oberpullendorf	€ 100,00	27. Jänner 2012
IS-H* Med Schulung	13. bzw. 14. Juni 2012	GKPS Oberwart	€ 0,00	
Arbeits- und Dienstrecht I	18. – 19. Juni 2012	KH Oberpullendorf	€ 150,00*)	30. April 2012
Juli 2012				
Praxisanleitung Block IV	02. – 06. Juli 2012	GKPS Oberwart	-	31. Jänner 2012
September 2012				
Einführung neuer MitarbeiterInnen	10. September 2012	KH Oberpullendorf	€ 0,00	-
IS-H* Med Schulung	12. bzw. 13. September 2012	GKPS Oberwart	€ 0,00	-
Oktober 2012				
Arbeits- und Dienstrecht II	08. Oktober 2012	KH Oberpullendorf	€ 150,00*)	31. August 2012
Mitarbeiterführung und Teambildung	10. – 11. Oktober 2012	KH Oberpullendorf	€ 220,00*)	31. Juli 2012
Mentale Gesundheitspflege – Maßnahmen für den achtsamen Umgang mit sich selbst	15. Oktober 2012	KH Oberpullendorf	€ 120,00	31. August 2012
Freude am Job – Humor als Bewältigungsstrategie	23. Oktober 2012	KH Oberpullendorf	€ 140,00	26. August 2012
Power sucht Frau	24. Oktober 2012	KH Oberpullendorf	€ 120,00	31. Juli 2012

November 2012				
Praxisanleitung Block V	05.–09. November 2012	GKPS Oberwart	-	31. Jänner 2012
Wundmanagement Update	06. November 2012	KH Oberpullendorf	€ 50,00	31. August 2012
Arbeits- und Dienstrecht III	19. November 2012	KH Oberpullendorf	€ 150,00*)	31. August 2012
EKG – Monitoring Fortbildung	20. November 2012	KH Oberpullendorf	€ 70,00	28. September 2012
Selbstverteidigung - Eigensicherung	26. November 2012	KH Oberpullendorf	€ 120,00	28. September 2012
Selbstverteidigung - Eigensicherung	27. November 2012	KH Oberpullendorf	€ 120,00	28. September 2012
Dezember 2012				
Sichere Kommunikation am Krankenbett	03. Dezember 2012	KH Oberpullendorf	€ 150,00*)	31. August 2012
Einführung neuer MitarbeiterInnen	04. Dezember 2012	KH Oberpullendorf	€ 0,00	-
Lebens- und Sterbebegleitung	10. – 11. Dezember 2012	KH Oberpullendorf	€ 200,00	28. September 2012
IS-H* Med Schulung	12. bzw. 13. Dezember 2012	GKPS Oberwart	€ 0,00	
Demenz und Geriatrie	18. Dezember 2012	KH Oberpullendorf	€ 120,00	28. September 2012

*) Für **KRAGES – MitarbeiterInnen** werden die Kosten von der KRAGES – Direktion getragen!

ÜBERSICHT BERUFSGRUPPEN

Schulungen	Alle Mitarbeiter	Verwaltungsmitarbeiter/ Betriebspersonal	Ärzte	MTD	Pflege/ Hebammen
Arbeits- und Dienstrecht I / II / III	X				
Berufsrecht des Pflegepersonals					X
Burn In – Burn Out	X				
Demenz und Geriatrie			X	X	X
EDV MS Excel	X				
EKG – Monitoring					X
Fitness für die Seele	X				
Freude am Job – Humor	X				
Führungskräftetraining – erfolgreiche Führungskraft	X				
Lebens- und Sterbebegleitung			X	X	X
Mentale Gesundheitspflege	X				
Mitarbeiterführung und Teambildung	X				
Mitarbeiterorientierungsgespräch	X				
Mit einem starken Rücken durch den Alltag	X				
PC Einsteigerkurs	X				
Power sucht Frau	X				
Sachwalterschaft / Heimaufenthaltsgesetz			X	X	X
Stärkung des Selbstwertgefühl	X				
Selbstverteidigung – Eigensicherung	X				

Schulungen	Alle Mitarbeiter	Verwaltungsmitarbeiter/ Betriebspersonal	Ärzte	MTD	Pflege/ Hebammen
Sichere Kommunikation am Krankenbett			X	X	X
Therapeutic Touch					X
Umgang mit Gewalt und Aggressionen			X	X	X
Umgang mit psychiatrisch auffälligen Klienten und Angehörigen			X	X	X
Basiswoche Wundmanagement			X	X	X
Wundmanagement Update			X	X	X
Weiterbildung					
Praxisanleitung					X
Infoveranstaltung					
Einführung neuer Mitarbeiter*)	X				
IS-H* Med*)	X				

*) Hierbei handelt es sich um eine **Informationsveranstaltung!** Es werden jedoch Stunden für berufliche Fortbildung angerechnet.

DAS PROGRAMM IM DETAIL

INFORMATIONSV-ERANSTALTUNGEN

EINFÜHRUNG NEUER MITARBEITERINNEN

Eine Informationsveranstaltung für alle neu aufgenommenen MitarbeiterInnen	
ZIELGRUPPE	Alle neu aufgenommenen MitarbeiterInnen der KRAGES
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Eckdaten des Gesundheitswesens • Organisationsstruktur, Organigramm • Personalrechtliche Aspekte • IT
TERMIN	1. Termin: 05. März 2012 2. Termin: 04. Juni 2012 3. Termin: 10. September 2012 4. Termin: 04. Dezember 2012
REFERENTEN	Dr. Manfred Ritthammer / Mag. (FH) Helene Sommer DI Horst Stagl
KURSORT / ZEIT	Festsaal KH Oberpullendorf / 9:00 – 16:00 Uhr
KURSKOSTEN	€ 0,00
TEILNEHMERANZAHL	-
ANMELDEFRIST	Die TeilnehmerInnen werden von der Direktion eingeladen.
SONSTIGES	<p>Hierbei handelt sich um eine <u>verpflichtende</u></p> <p style="text-align: center;">INFORMATIONSV-ERANSTALTUNG!</p> <p>Es werden Stunden für berufliche Fortbildung angerechnet.</p>

INFORMATIONEN-VERANSTALTUNGEN

IS-H* MED

Modul einer IT – Gesamtlösung für den Krankenhausbereich zur Unterstützung des medizinischen und pflegerischen Behandlungsprozesses.											
ZIELGRUPPE	Alle neu aufgenommenen MitarbeiterInnen der KRAGES & Neuanwender von IS-H* MED										
INHALT	<p>Stationsarbeitsplatz Erlaubt Arzt und Pflegepersonal die Steuerung und Überwachung der Behandlung aller Patienten (Aufnahme, Verlegung, Entlassung, etc.).</p> <p>Medizinische Dokumentation Umfasst die klinische Dokumentation beginnend mit der Anamnese über Befundung bis hin zum Arztbrief auf der Station wie auch in der Ambulanz. Unterstützung durch ein Spracherkennungssystem in der Befundschreibung.</p> <p>Leistungsmanagement Gewährleistet neben der Leistungsdokumentation den Anforderungs- und Befundaustausch zwischen Station und Ambulanz. Anforderungen von diagnostischen oder therapeutischen Interventionen durch die Station, Ambulanz bis hin zur Befundung.</p> <p>Planung und Disposition Die Planungskomponente ermöglicht durchgängig alle Termine aller Einheiten zu planen und zu verfolgen.</p> <p>Ambulanzunterstützung Vormerkung, Anmeldung, Behandlungsplanung, Terminvergabe, Wiederbestellung bis hin zur Leistungs- und Befunddokumentation.</p>										
TERMINE	<table border="0"> <tr> <td><u>Pflege / MTD / Hebammen</u></td> <td><u>Ärzte / ärztlicher Schreibdienst</u></td> </tr> <tr> <td>14.03.2012</td> <td>15.03.2012</td> </tr> <tr> <td>13.06.2012</td> <td>14.06.2012</td> </tr> <tr> <td>12.09.2012</td> <td>13.09.2012</td> </tr> <tr> <td>12.12.2012</td> <td>13.12.2012</td> </tr> </table>	<u>Pflege / MTD / Hebammen</u>	<u>Ärzte / ärztlicher Schreibdienst</u>	14.03.2012	15.03.2012	13.06.2012	14.06.2012	12.09.2012	13.09.2012	12.12.2012	13.12.2012
<u>Pflege / MTD / Hebammen</u>	<u>Ärzte / ärztlicher Schreibdienst</u>										
14.03.2012	15.03.2012										
13.06.2012	14.06.2012										
12.09.2012	13.09.2012										
12.12.2012	13.12.2012										
REFERENTEN	DGKP Hans-Jürgen Hufnagel / Mag. Manuela Zeyringer										
KURSORT / ZEIT	<table border="0"> <tr> <td><u>Pflege / MTD / Hebammen</u></td> <td><u>Ärzte / ärztlicher Schreibdienst</u></td> </tr> <tr> <td>GKPS Oberwart /</td> <td>GKPS Oberwart /</td> </tr> <tr> <td>09:00 – 16:00 Uhr</td> <td>13:00 – 17:00 Uhr</td> </tr> </table>	<u>Pflege / MTD / Hebammen</u>	<u>Ärzte / ärztlicher Schreibdienst</u>	GKPS Oberwart /	GKPS Oberwart /	09:00 – 16:00 Uhr	13:00 – 17:00 Uhr				
<u>Pflege / MTD / Hebammen</u>	<u>Ärzte / ärztlicher Schreibdienst</u>										
GKPS Oberwart /	GKPS Oberwart /										
09:00 – 16:00 Uhr	13:00 – 17:00 Uhr										
KURSKOSTEN	€ 0,00										
TEILNEHMERANZAHL	-										
ANMELDEFRIST	Teilnehmer werden von der Direktion eingeladen. Die Teilnahme ist <u>verpflichtend</u> .										
SONSTIGES	Personalkarte mitbringen (wenn bereits vorhanden)										

ARBEITS- UND DIENSTRECHT I

Ziel ist, die im beruflichen Alltag auftretenden arbeitsrechtlichen Situationen korrekt zu bewältigen.

ZIELGRUPPE	Alle MitarbeiterInnen der KRAGES, die in Ihrer Tätigkeit arbeitsrechtliche Kenntnisse benötigen
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgrundlagen: relevante Gesetze (besonders VBG), Anstaltsordnungen, Betriebsvereinbarungen, Dienstanweisungen ... • Dienstvertrag: Dauer, Verlängerung, Vertretung, Befristungen, ... • Organisationsbegriffe der Krankenanstalt und deren arbeitsrechtliche Auswirkungen für die KRAGES-Organisation • Dienstpostenplan sowie Auswirkungen, z.B. auf Karenzierungen und Krankenstand • Allgemeine Dienstplichten u. -rechte, z.B. Datenschutz, Verschwiegenheit, Meldepflichten • Arbeitszeit mit Schwerpunkt KA-AZG • Arbeitnehmerschutzvorschriften zur Arbeitszeit: maximale Arbeitszeiten, Ruhezeit inkl. betriebliche Regelungen • Urlaube / Freistellungen
TERMIN	18. – 19. Juni 2012
REFERENT	Dr. Manfred Ritthammer
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 16:30 Uhr
KURSKOSTEN	<p>€ 150,00 *)</p> <p>*) Für KRAGES – MitarbeiterInnen werden die Kosten von der KRAGES – Direktion getragen!</p>
TEILNEHMERANZAHL	25
ANMELDEFRIST	30. April 2012
SONSTIGES	

FÜHRUNGSKRÄFTE-FORTBILDUNG

ARBEITS- UND DIENSTRECHT II

Weiterführung und Vertiefung der Kenntnisse der Inhalte aus „Arbeits- und Dienstrecht“, Voraussetzung ist Absolvierung Teil I	
ZIELGRUPPE	Alle MitarbeiterInnen der KRAGES, die in Ihrer Tätigkeit arbeitsrechtliche Kenntnisse benötigen
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Grundlagen des Teils I • Erarbeitung von Lösungswegen zur eigenständigen Erarbeitung von dienstrechtlichen Fragestellungen • Konkreter Umgang mit und Folgen von disziplinären Problemen • Haftpflichtversicherung, Versicherungsschutz • Bezug und Gehalt-Grundlagen (SV, Steuern) • Pensionsformen • Besondere Fragestellungen zur Arbeitszeit anhand konkreter beruflicher Beispiele (Basis Betriebsvereinbarungen)
TERMIN	08. Oktober 2012
REFERENT	Dr. Manfred Ritthammer
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 16:30 Uhr
KURSKOSTEN	€ 150,00 *) *) Für KRAGES – MitarbeiterInnen werden die Kosten von der KRAGES – Direktion getragen!
TEILNEHMERANZAHL	25
ANMELDEFRIST	31. August 2012
SONSTIGES	Individuelle arbeits- und dienstrechtlichen Fragen / Themen aus Ihrem Berufsalltag sind vorab dem Referenten mitzuteilen

FÜHRUNGSKRÄFTE-FORTBILDUNG

ARBEITS- UND DIENSTRECHT III – WORKSHOP SPEZIAL

Vertiefung der Kenntnisse der Inhalte aus „Arbeits- und Dienstrecht I und II“ und Voraussetzung: Absolvierung der Fortbildung Arbeits- und Dienstrecht II	
ZIELGRUPPE	Alle MitarbeiterInnen der KRAGES, die in Ihrer Tätigkeit arbeitsrechtliche Kenntnisse benötigen
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung der Schwerpunkte aus Teil I und II • Ausführliche und detaillierte Behandlung von Fragenstellungen der TeilnehmerInnen • Verwendung von Gesetzestexten, z.B. aus dem Internet • Vertiefung von arbeitszeitrechtlichen Problemstellungen • Vorsorglicher Umgang mit arbeitsrechtlichen Gefahren, z.B. bei der betrieblichen Übung oder der Duldung von Fehlverhalten etc. <p>Der Inhalt wird im Wesentlichen auf Grund der Wünsche der TeilnehmerInnen gestaltet!</p>
TERMIN	19. November 2012
REFERENT	Dr. Manfred Ritthammer
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 16:30 Uhr
KURSKOSTEN	€ 150,00 *) *) Für KRAGES – MitarbeiterInnen werden die Kosten von der KRAGES – Direktion getragen!
TEILNEHMERANZAHL	25
ANMELDEFRIST	31. August 2012
SONSTIGES	Individuelle Fragen / Themen sind vorab dem Referenten mitzuteilen, sonst ist keine Teilnahme möglich und sinnvoll!

BERUFSRECHT DES PFLEGEPERSONALS

Streifzug durch das Berufsrecht des Pflegepersonals	
ZIELGRUPPE	DGKS/P, Pflegehilfen und interessierte Externe
INHALT	Themenauszug: <ul style="list-style-type: none"> • Strafrechtliche und zivilrechtliche Haftung – berufsrechtliche Folgen • Mündliche Anordnung, Form und Inhalt, Nachvollziehbarkeit – Beweisbarkeit • Delegation pflegerischer Tätigkeiten von DGKS an PH • Verabreichung von Arzneimitteln durch Pflegehelfer • Beantwortung von individuellen berufsrechtlichen Fragen
TERMIN	25. April 2012
REFERENT	Mag. Christian Drobits, Arbeiterkammer Burgenland
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 16:00
KURSKOSTEN	€ 70,00 *) *) Für KRAGES – MitarbeiterInnen werden die Kosten von der KRAGES – Direktion getragen!
TEILNEHMERANZAHL	30
ANMELDEFRIST	31. Jänner 2012
SONSTIGES	

FÜHRUNGSKRÄFTE-FORTBILDUNG

FÜHRUNGSKRÄFTETRAINING – DIE ERFOLGREICHE FÜHRUNGSKARFT

Effektive Führung – Worauf kommt es an?	
ZIELGRUPPE	Führungskräfte aller Berufsgruppen der KRAGES und interessierte Externe
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Aufgabe einer Führungskraft • Führen mittels Zielvereinbarung und Lösungsorientierung • Aus Aufgaben Ziele formulieren • Exakte, klare Zielvereinbarungen • Mitarbeiter fördern, Potentiale erkennen, Leistungsfähigkeit steigern • Problemgespräche • Wirkung als Führungskraft • Kunst des Delegierens • Selbstwertgefühl und Auswirkungen • Die Rolle der Führungskraft im Spannungsfelde des Unternehmens • Unternehmensziele in entsprechende Anweisungen gegenüber Mitarbeiter umsetzen können • Eigene Führungspersönlichkeit reflektieren, Stärken und Entwicklungspotential bewusst machen • Gezielt handeln in Konfliktsituationen und Umgang mit Widerständen • Antreiber und ihre Auswirkungen • Kennenlernen und Einsetzen von Coachingmethoden als Möglichkeit der Mitarbeiterführung und -förderung
TERMIN	07. - 08. Mai 2012
REFERENTIN	Mag. Brigitte Pinkernell – Wieser
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 16:00 Uhr
KURSKOSTEN	€ 220,00 *) *) Für KRAGES – MitarbeiterInnen werden die Kosten von der KRAGES – Direktion getragen!
TEILNEHMERANZAHL	12
ANMELDEFRIST	29. Februar 2012
SONSTIGES	Für Ärzte: DFP 7 frei

MITARBEITERFÜHRUNG UND TEAMBILDUNG

Mitarbeiterführung und Teambildung als wesentliche Aufgabe der Führungskraft	
ZIELGRUPPE	Führungskräfte aller Berufsgruppen der KRAGES und interessierte Externe
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Führungskräftegrundsätze • Skill – Will Matrix • Delegieren – aber richtig • Erwartungen klar formulieren • Führen durch Ziele • Voraussetzung für gute Teamarbeit • Instrumente der Teambildung • Von der Gruppe zum Team • Teamentwicklung nach Tuckmann • Rollenanalyse im Team • Teamrollen nach Belbin • Reflektieren der eigenen Rollen im Team • Stärken und Schwächen eines Teams • Zieldefinition • Organisation der Teamarbeit • Kritisieren ohne zu beleidigen • Die Führungskraft als „Mediator“ • Konflikte im Vorfeld erkennen • Kritikgespräch führen • Kommunikation und Interaktion als Führungsaufgabe
TERMIN	10. – 11. Oktober 2012
REFERENTIN	Mag. Brigitte Pinkernell – Wieser
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 16:00 Uhr
KURSKOSTEN	€ 220,00 *) *) Für KRAGES – MitarbeiterInnen werden die Kosten von der KRAGES – Direktion getragen!
TEILNEHMERANZAHL	12
ANMELDEFRIST	31. Juli 2012
SONSTIGES	

MITARBEITERORIENTIERUNGSGESPRÄCH (MOG)

- Mitbestimmung am Arbeitsplatz
- Mitgestaltung der Arbeitsbedingungen
- MitarbeiterInnen als Partner

all dies sind wesentliche Ziele des Mitarbeiterorientierungsgesprächs.

ZIELGRUPPE	Alle NEUEN Führungskräfte der KRAGES, die noch nicht bei der Einführungs- begleitung des eigenen Krankenhauses dabei waren.
INHALT	<p>Die Leistungsfähigkeit einer Organisationseinheit, wie zum Beispiel ein Kran- kenhaus oder ein Pflegeheim, hängt ebenso wie die Arbeitszufriedenheit der MitarbeiterInnen wesentlich davon ab, ob die Fähigkeiten und Neigungen des Einzelnen den Anforderungen seines Arbeitsplatzes entsprechen.</p> <p>Ein wichtiger Baustein eines umfassenden Personalentwicklungssystems ist das Mitarbeiterorientierungsgespräch (MOG). Dadurch soll den Mitarbeitern die Gelegenheit gegeben werden, über Ziele und Aufgaben, die Zusammenar- beit und die Entwicklungsmöglichkeiten zu sprechen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Nutzen des MOG • Allgemeine Rahmenbedingungen des MOG • Inhalte des MOG • Empfehlungen für die Gesprächsführung
TERMINE	07. – 08. März 2012
REFERENT	Mag. Helmut Dörfler
KURSORT / ZEIT	BFI Schloss Jormannsdorf / 09:00 – 17:00 Uhr
KURSKOSTEN	<p>€ 260,00 *)</p> <p>*) Für KRAGES – MitarbeiterInnen werden die Kosten von der KRAGES – Direktion getragen!</p>
TEILNEHMERANZAHL	15
ANMELDEFRIST	27. Jänner 2012
SONSTIGES	Anmeldung der TeilnehmerInnen erfolgt bitte über die KOFÜ unserer Krankenhäuser

FÜHRUNGSKRÄFTE-FORTBILDUNG

SACHWALTERSCHAFT / HEIMAUFENTHALTSGESETZ UND FREIHEITSBESCHRÄNKENDE MASSNAHMEN

Der richtige Umgang mit freiheitsbeschränkenden Maßnahmen im Krankenhausalltag.	
ZIELGRUPPE	ÄrztInnen, DGKS/P, Pflegehilfen und interessierte Externe
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Wann ist ein Sachwalter zu bestellen • Alternativen zur Sachwalterbestellung • Anwendungsbereich HeimAufG in Krankenanstalten • Freiheitsbeschränkungen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Vorliegen ○ Zulässigkeit ○ Anordnung ○ Dokumentation
TERMIN	22. Mai 2012
REFERENT	Dr. Elisabeth Jagsch, Juristin der KRAGES
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 16:00
KURSKOSTEN	€ 150,00 *) *) Für KRAGES – MitarbeiterInnen werden die Kosten von der KRAGES – Direktion getragen!
TEILNEHMERANZAHL	30
ANMELDEFRIST	20. April 2012
SONSTIGES	Für Ärzte: DFP 7 frei

PERSÖNLICHKEITS-BILDENDE SEMINARE

BURN IN – BURN OUT

Die physische und psychische Belastung im täglichen Alltag rauben dem Körper Energie. Erhält der Körper über einen längeren Zeitraum zu wenig Energie, wird der Raubbau auf körperlicher Ebene sichtbar. Symptome wie innere Unruhe, ständige Müdigkeit, Gereiztheit, Lichtempfindlichkeit, Erschöpfungsgefühle, Schlafstörungen sind nur einige Vorboten, die auf ein beginnendes Burn Out hinweisen können. Doch es muss nicht sein! Burn In statt Burn Out!

ZIELGRUPPE	Alle Berufsgruppen der KRAGES und interessierte Externe
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Welche „Warnzeichen“ gibt der Körper • Bin ich ein Burn Out Kandidat? • Was haben Emotionen mit Burn Out zu tun? • Wie kann ich meine Gesundheit selbst aktiv in die Hand nehmen? • Atemübungen aus dem Shaolin QiGong • Theorie rund um die Burn Out Prävention aus Sicht der Traditionellen Chinesischen Medizin • Die Alltagstauglichkeit der Theorie <p>Arbeitsweise: Vorträge, Gruppenarbeiten, spezielle Bewegungstechniken aus dem Shaolin QiGong, kurze Meditationen</p>
TERMIN	17. April 2012
REFERENTIN	DI Dr. Claudia Brandner
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 17:00 Uhr
KURSKOSTEN	€ 130,00
TEILNEHMERANZAHL	15
ANMELDEFRIST	29. Februar 2012
SONSTIGES	Bitte bringen Sie eine Decke / Matte mit. Für Ärzte: DFP 7 frei

PERSÖNLICHKEITS-BILDENDE SEMINARE

FITNESS FÜR DIE SEELE

Kein Tag ist wie der andere: Manchmal fühlen wir uns frisch und hellwach, sind super drauf und könnten Bäume ausreißen. Das Leben prickelt wie ein Glas Prosecco.

An anderen Tagen stehen wir mit dem falschen Bein auf. Nichts klappt, wie wir es uns vorgestellt haben. Nicht immer können wir begründen, woher dieser Wechsel der Gefühle kommt. Jeder Mensch reagiert auf Gefühlsschwankungen anders, und bei jedem lösen bestimmte Situationen und Erlebnisse individuelle Reaktionen aus.

Dieses Seminar soll Mut machen. Es zeigt Wege auf, wie Sie negative Gefühle in den Griff bekommen. Erfahren Sie, wie Sie mit Hilfe sehr einfacher, praktikabler Übungen und durch bewusstes Erleben Ihres Alltags dafür sorgen, dass es Ihnen richtig gut geht.

ZIELGRUPPE	Alle Berufsgruppen der KRAGES und interessierte Externe
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Die innere Filmproduktion • Entspannungsspiele <ul style="list-style-type: none"> • Neue Denkwege • Rückkehr zur Ruhe • Schütze Dich selbst! • Gute Laune Übungen • Das Stimmungstief als Chance
TERMIN	12. März 2012
REFERENTIN	Karin Reisinger
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 17:00
KURSKOSTEN	€ 130,00
TEILNEHMERANZAHL	15
ANMELDEFRIST	27. Jänner 2012
SONSTIGES	Bitte Decke oder Matte mitbringen!

FREUDE AM JOB –

HUMOR ALS BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIE FÜR BELASTENDE EMOTIONEN

Humor bietet großartige Anregungen, wie typische Alltagskonflikte „spielerisch“ und ohne größere Anstrengung gelöst werden können. Therapeutisch wirksamer Humor ist weniger eine „nette“ Eigenschaft oder lustige Intervention, sondern vielmehr die Fähigkeit, in kurzer Zeit Zugang zu außergewöhnlichen Ressourcen und neuen Perspektiven zu finden. Der Humor gehöre zu den wichtigsten menschlichen Strategien, sich dem Zwang des Leidens mit Würde zu entziehen. (Sigmund Freud)

ZIELGRUPPE	Alle Berufsgruppen der KRAGES und interessierte Externe
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Emotional: Humor löst Hemmungen, reaktiviert verdrängte Affekte, ermöglicht einen unmittelbaren und spontaneren Austausch menschlicher Gefühle • Kognitiv: Humor regt kreative Potentiale an, aktiviert Entscheidungsprozesse und Perspektivenwechsel, sensibilisiert für neuartige Zusammenhänge, und hilft, rigide Verhaltensmuster durch flexiblere zu ersetzen • Kommunikativ: Humor wirkt erfrischend, entspannend und anregend, trägt zu einer freundlich konstruktiven Beziehung bei und fördert ein Klima der Offenheit und Gleichwertigkeit <p>Humor ist eine erlernbare Fähigkeit. Menschen, die mit Humor arbeiten möchten, werden im Seminar mit der Humorstrategie vertraut gemacht:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Atmosphäre, Compliance und Zufriedenheit am Arbeitsplatz • Stressbewältigung – Lachen ist der größte Feind des Stresses • Die Beziehung zum Patienten und die Dynamik im Team • Der tägliche Frust und meine Gesundheit • Und vieles mehr...
TERMIN	23. Oktober 2012
REFERENTIN	Dr. Andreas Kienzl
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 10:00 – 17:00
KURSKOSTEN	€ 140,00
TEILNEHMERANZAHL	15
ANMELDEFRIST	26. August 2012
SONSTIGES	

MENTALE GESUNDHEITSPFLEGE – MASSNAHMEN FÜR DEN ACHTSAMEN UMGANG MIT SICH SELBST

Der Widerspruch zwischen den eigenen Berufsidealen und den realen Arbeitsbedingungen hat oft negative Auswirkungen auf uns Menschen.

Ebenso fordern laufende Veränderungsprozesse sowie der anhaltende Zeitdruck unsere psychische Belastbarkeit. Nicht zu vergessen sind ständige Herausforderungen im privaten Alltag. Die schleichende Erschöpfung kann beginnen.

ZIELGRUPPE	Alle Berufsgruppen der KRAGES und interessierte Externe
INHALT	<p>Sie lernen Prinzipien von geistigen Gesetzmäßigkeiten kennen und verstehen, dass Gesundheit, positive Lebensenergie, seelische Zufriedenheit und Glück innere Faktoren sind, die ohne eine entsprechende mentale Einstellung nicht zu verwirklichen sind.</p> <p>Inhalt des Seminars:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Funktionsweise Ihres Geistes • Mentale Techniken • Imaginationstraining • Mediation • Entspannungstechniken aus der Kinesiologie
TERMIN	15. Oktober 2012
REFERENTIN	Karin Reisinger
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 17:00
KURSKOSTEN	€ 120,00
TEILNEHMERANZAHL	15
ANMELDEFRIST	31. August 2012
SONSTIGES	Bitte Decke oder Matte mitbringen!

PERSÖNLICHKEITSBILDENDE-FORTBILDUNG

MIT EINEM STARKEN RÜCKEN – DURCH DEN ALLTAG

Sitzende berufliche Tätigkeit, einseitige Belastungen im Stehen oder in gebückter Haltung, Stress und eine schwache Rückenmuskulatur, sind häufige Ursachen schmerzhafter Muskelverspannungen im Nacken-, Schulter- und Rückenbereich.

Ziel der Veranstaltung ist den eigenen Körper verständlich zu machen, ein „Rückenbewusstsein“ zu entwickeln, schnell zu reagieren und sich selbst zu helfen.

ZIELGRUPPE	Alle MitarbeiterInnen der KRAGES
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Funktion der Wirbelsäule und Mechanismen des Körpers • Erarbeiten des Erkennens von eigenen Fehlverhalten (im Berufsleben, im Alltag, bei Freizeitaktivitäten ...) • Praktischer Teil (Dehnungen, Kräftigungen, Entspannungstechniken)
TERMIN	16. April 2012
REFERENT	Carina Guger, Physiotherapeutin
KURSORT / ZEIT	BFI Schloss Jormannsdorf / 09:00 – 16:00 Uhr
KURSKOSTEN	€ 70,00 *) *) Für KRAGES – MitarbeiterInnen werden die Kosten von der KRAGES – Direktion getragen!
TEILNEHMERANZAHL	20
ANMELDEFRIST	29. Februar 2012
SONSTIGES	Für den praktischen Teil bitte mitzunehmen: bequeme Kleidung, ein Badetuch, einen kleinen Polster (oder 2. Badetuch)

PERSÖNLICHKEITS-BILDENDE SEMINARE

POWER SUCHT FRAU

Erfolg im Beruf, sportliches und jugendliches Erscheinungsbild, hohe Aktivität in der Freizeit, hohes Engagement in sozialen und gesellschaftlichen Belangen, perfekte Haushaltsführung und, und, und.

Die Liste der Aufgaben, die wir täglich immer wieder zu bewerkstelligen haben, scheint unerschöpflich zu sein. Und wo bleibt das Ich? Wo bleibt die Zeit, um Kraft zu schöpfen, um die eigenen Energiereserven wieder zu füllen und um in Ruhe Stille genießen zu können?

ZIELGRUPPE	Alle Mitarbeiterinnen der KRAGES und interessierte Externe
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Wie sieht die Chinesische Medizin die Frau und ihre Lebensphasen? • Was hat die „Leber“ mit dem Zyklus und dem Wechsel zu tun? • Was kann ich selbst täglich im Alltag unternehmen? • Wie stark wirken Emotionen auf mein Wohlbefinden? • Wo sind meine Energiequellen und wie kann ich sie nutzen? <p>Arbeitsweise: Vorträge, Gruppenarbeiten, Diskussionen, spezielle Bewegungstechniken aus dem Shaolin Qigong</p>
TERMIN	24. Oktober 2012
REFERENTIN	DI Dr. Claudia Brandner
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 17:00
KURSKOSTEN	€ 120,00
TEILNEHMERANZAHL	15
ANMELDEFRIST	31. Juli 2012
SONSTIGES	

PERSÖNLICHKEITS-BILDENDE SEMINARE
SELBSTVERTEIDIGUNG – EIGENSICHERUNG IM UMGANG MIT PROBLEMATISCHEN/GEWALTBEREITEN PATIENTINNEN / ANGEHÖRIGEN

Menschen, die in ein Krankenhaus oder Pflegeheim überwiesen wurden oder sich aus eigenem Antrieb zur Untersuchung in diesem befinden, sind meist mit persönlichen Ausnahmesituationen konfrontiert. Kritische Verhaltensweisen von Patienten, verursacht durch einen erlebten Schock, übermäßigen Alkoholkonsum oder andere subjektiven Reizsituationen können zu Konflikten zwischen dem medizinischen Personal und Patienten führen, die im Falle von tätlichen Angriffen sogar Verletzungsfolgen des Personals nach sich ziehen können.

ZIELGRUPPE	Alle Berufsgruppen der KRAGES und interessierte Externe
INHALT	<p>Die Teilnehmer erfahren und trainieren ausgesuchte Sachinhalte zum Thema „Eigensicherung“ um ihren Umgang mit verbal und/oder körperlich aggressiven oder psychisch beeinträchtigten Patienten/Klienten zu sensibilisieren.</p> <p>Das Tagesseminar ist in zwei Bereiche gegliedert: einen Theorieteil am Vormittag und ein interaktives Training am Nachmittag.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Im theoretischen Teil wird unter anderem auf fachpsychologische Hintergründe, wissenschaftliche Erkenntnisse, dienstlich vergleichbare Erfahrungen und hieraus abzuleitende Maßnahmen in Hinblick auf den Umgang mit kritischen Situationen eingegangen. • Das theoretisch erlangte Basiswissen wird im praktischen Teil anhand ausgesuchter Szenarien simuliert und aufgearbeitet.
TERMINE	<p>18. April 2012</p> <p>26. November 2012</p> <p>27. November 2012</p>
REFERENTIN	<p>Walter Toniolli, MSc</p> <p>Dr. Claus Polndorfer</p>
KURSORT / ZEIT	Jeweils KH Oberpullendorf / 09:00 – 17:00
KURSKOSTEN	€ 130,00
TEILNEHMERANZAHL	20
ANMELDEFRIST	<p>Apriltermin: 17. Februar 2012</p> <p>Novembertermine: 28. September 2012</p>
SONSTIGES	

SICHERE KOMMUNIKATION AM KRANKENBETT

Das Seminar bietet praktische, alltagstaugliche Bausteine für eine professionelle und wertschätzende Kommunikation gegenüber Patienten und Angehörigen. Übungssequenzen, Gelegenheit zur Reflexion des eigenen Kommunikationsstils und hilfreiche Tipps zur konkreten Umsetzung stehen im Mittelpunkt.

ZIELGRUPPE	Alle MitarbeiterInnen mit direktem Patienten- und Angehörigenkontakt
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Bausteine für das gelingende Gespräch mit PatientInnen <ul style="list-style-type: none"> Wertschätzende Kommunikation mit den PatientInnen Grenzen positiv und werteorientiert setzen Die positive Behandlung von schwierigen Angehörigen im Gespräch • Gehirn statt Gefühl im Krankenhaus? <ul style="list-style-type: none"> Eigene Emotionen im Berufsalltag Trennen von Emotion und Sache im Gespräch Analyse der eigenen Verhaltensmuster • Spezielle Situationen am Krankenbett <ul style="list-style-type: none"> Überbringen von unangenehmen Informationen an den Patienten Beschwerden des Patienten entgegennehmen Kritik von Angehörigen richtig begegnen Sonderwünschen des fordernden Patienten begegnen
TERMIN	03. Dezember 2012
REFERENTIN	Dr. Gabriele Cerwinka
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 17:00
KURSKOSTEN	€ 150,00 *) *) Für KRAGES – MitarbeiterInnen werden die Kosten von der KRAGES – Direktion getragen!
TEILNEHMERANZAHL	12
ANMELDEFRIST	31. August 2012
SONSTIGES	Für Ärzte: DFP 7 frei

PERSÖNLICHKEITS-BILDENDE SEMINARE

STÄRKUNG DES SELBSTWERTGEFÜHLS

<p>Im Zuge der Fortbildung soll „Selbstwertgefühl“ definiert werden und in Folge sollen eigene Werte, Stärken und Erfolgspotentiale erarbeitet werden.</p>	
ZIELGRUPPE	Alle MitarbeiterInnen der KRAGES und interessierte Externe
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Selbstwertgefühl? • Selbstwert und Kommunikation • Reflexion der eigenen Werte • Meine Wirkung auf andere • Selbstverantwortung und Selbstwertgefühl • Glaubensgrundsätze • Gelebte Werte • Die Kraft von Zielen nutzen • Sich selbst motivieren- eigene Stärken und Erfolgspotentiale aktiv einsetzen • Selbstwertgefühl nachhaltig stärken • Erfolgstagebuch
TERMIN	06. März 2012
REFERENTIN	Mag. Brigitte Pinkernell-Wieser
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 16:00
KURSKOSTEN	€ 130,00
TEILNEHMERANZAHL	12
ANMELDEFRIST	07. Jänner 2012
SONSTIGES	

PERSÖNLICHKEITS-BILDENDE SEMINARE

SUPERVISION FÜR TURNUSÄRZTE

Gemäß gesetzlichen Richtlinien zur Ärzteausbildung bietet der Rechtsträger die Möglichkeit einer Gruppen - Supervision an.

ZIELGRUPPE	Alle TurnusärzteInnen der KRAGES
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen eigener „blinder“ Flecken • Erweiterung der Beziehungsfähigkeit zu PatientInnen • Erweiterung der Regulationsfähigkeit für eigene Emotionen • Erhöhung der psychischen Belastbarkeit und Psychohygiene • Erkennung und Nutzung persönlicher Ressourcen
TERMIN	Starttermin: ab März 2012 bei Vorliegen genügend Anmeldungen
REFERENTIN	Der Supervisor wird nach Einlangung der Anmeldungen mit den TeilnehmerInnen gemeinsam ausgewählt.
KURSORT / ZEIT	Nach Vereinbarung / 13:00 – ca. 16:00 (außerhalb der Dienstzeit)
KURSKOSTEN	Werden durch die Direktion übernommen
TEILNEHMERANZAHL	Unbegrenzt, bei großer Anzahl wird eine Gruppenteilung vorgenommen
ANMELDEFRIST	31. Jänner 2012
SONSTIGES	Für Ärzte: DFP 3 frei / Tag

PERSÖNLICHKEITS-BILDENDE SEMINARE

SUPERVISION FÜR ASSISTENZÄRZTE

<p>Gemäß gesetzlichen Richtlinien zur Ärzteausbildung bietet der Rechtsträger die Möglichkeit einer Gruppen - Supervision an.</p>	
ZIELGRUPPE	Alle AssistenzärztInnen der KRAGES
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Erkennen eigener „blinder“ Flecken • Erweiterung der Beziehungsfähigkeit zu PatientInnen • Erweiterung der Regulationsfähigkeit für eigene Emotionen • Erhöhung der psychischen Belastbarkeit und Psychohygiene • Erkennung und Nutzung persönlicher Ressourcen
TERMIN	Starttermin: ab März 2012 bei Vorliegen genügend Anmeldungen
REFERENTIN	Der Supervisor wird nach Einlangung der Anmeldungen mit den TeilnehmerInnen gemeinsam ausgewählt.
KURSORT / ZEIT	Nach Vereinbarung / 13:00 – ca. 16:00 (außerhalb der Dienstzeit)
KURSKOSTEN	Werden durch die Direktion übernommen
TEILNEHMERANZAHL	Unbegrenzt, bei großer Anzahl wird eine Gruppenteilung vorgenommen
ANMELDEFRIST	31. Jänner 2012
SONSTIGES	Für Ärzte: DFP 3 frei / Tag

UMGANG MIT GEWALT UND AGGRESSION

- Die TeilnehmerInnen lernen anhand eigener beruflicher Erfahrungen, wie Sie mit aggressiven und gewalttätigen Verhaltensweisen umgehen können
- Die TeilnehmerInnen lernen Ihre eigenen Stärken und Ressourcen in heiklen und schwierigen Situationen bewusst einzusetzen
- Die TeilnehmerInnen werden berufsspezifische, juristische und verhaltenspsychologisch relevante Themen kennen lernen

ZIELGRUPPE	Alle MitarbeiterInnen der KRAGES
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Eigene Erfahrung mit Aggression und Gewalt im Beruf • Auseinandersetzung mit Machtansprüchen • Merkmale gewalttätiger, aggressiver bzw. konfliktärer Situationen • Unterscheidung innerer bzw. sozialer Konflikt • Konfliktbewältigungsmodelle • Konfliktdynamik und persönliche Einstellung in Konfliktsituationen <ul style="list-style-type: none"> • Deeskalationsstrategien in Konfliktsituationen
TERMIN	23. – 24. April 2012
REFERENTINNEN	Sandra Mann-Moser, Trainerin Karin Mayer, Dipl.Pädagogin
KURSORT / ZEIT	BFI Schloss Jormannsdorf / 09:00 – 17:00 Uhr
KURSKOSTEN	€ 200,00
TEILNEHMERANZAHL	16
ANMELDEFRIST	17. Februar 2012
SONSTIGES	

UMGANG MIT PSYCHIATRISCH AUFFÄLLIGEN KLIENTEN UND ANGEHÖRIGEN

Der Umgang mit psychiatrisch auffälligen Patienten und Angehörigen stellt die Mitarbeiter oft vor besondere Herausforderungen im Krankenhausalltag und denen gilt es mit den notwendigen Vorkenntnissen zu begegnen.

ZIELGRUPPE	ÄrztInnen, Pflegepersonen und Medizinisch- technische Berufe
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung der wichtigsten psychiatrischen Diagnosen • Umgang mit Menschen mit diversen Krankheitsbildern <ul style="list-style-type: none"> ○ Manische Patienten ○ Wahnhafte Patienten ○ Depressive Patienten ○ Alkoholisierte Menschen
TERMIN	27. März 2012
REFERENTIN	Chefarzt Dr. Gerhard Miksch
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 16:00
KURSKOSTEN	€ 70,00
TEILNEHMERANZAHL	15
ANMELDEFRIST	31. Januar 2012
SONSTIGES	Für Ärzte: DFP 7 Psych.

DEMENZ UND GERIATRIE

Demenz, das schleichende Vergessen

Die Pflege von Menschen, die an Demenz leiden, ist deswegen so schwierig, weil alltägliche Situationen völlig unterschiedlich wahrgenommen und interpretiert werden. Da die Demenzkranken nicht mehr in der Lage sind, ihr Verhalten zu reflektieren, zu verändern und andere Einsichten zu erlangen, müssen es die Pflegenden sein, die einen Zugang in die Realität und Erlebniswelt der dementen Menschen finden.

Empathie, Flexibilität und Kreativität sind gefordert, um schwierige Situationen zu entschärfen. Anhand vieler Beispiele aus der Praxis wollen wir uns in diesem Seminar mit Hintergrundinformationen und Handlungsmöglichkeiten auseinandersetzen.

ZIELGRUPPE	DGKS/P, Pflegehilfen und interessierte Externe
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> - Was bedeutet es, dement zu sein? - Das Verlegungsstress-Syndrom, die unbeachtete Pflegediagnose - Was macht den Umgang mit Demenzkranken so schwierig? - Wie kann ich einen Zugang in die innere Erlebniswelt dementer Menschen finden? - Strategien in der Pflege und Betreuung bei dementen Menschen?
TERMIN	18. Dezember 2012
REFERENTIN	DGKS Brigitte Scharb
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 16:00
KURSKOSTEN	€ 120,00
TEILNEHMERANZAHL	15
ANMELDEFRIST	28. September 2012
SONSTIGES	

PC EINSTEIGERKURS: 1. HILFE KURS FÜR DEN PC

Sie erhalten eine behutsame Einführung in die Bedienung des PCs und erlernen die ersten Schritte mit MS Windows, MS Word, MS Excel, Outlook und Umgang mit dem Internet

ZIELGRUPPE	Alle MitarbeiterInnen der KRAGES
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Programme starten • Menüs bedienen <p>MS Word:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Texte eingeben, korrigieren, formatieren <p>MS Excel:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tabellen erstellen und formatieren, • Diagramme erstellen <p>Outlook:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Senden und Empfangen von E-Mails • Outlookkalender <p>Internet:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Suchen im Internet • Favoriten anlegen
TERMIN	19. und 21. März 2012
REFERENT	Referenten des BFI
KURSORT / ZEIT	BFI Oberwart/ 09:00 – 17:00 Uhr
KURSKOSTEN	€ 130,00
TEILNEHMERANZAHL	15
ANMELDEFRIST	13. Januar 2012
SONSTIGES	

FACHLICHE-FORTBILDUNG

EDV – MS EXCEL

Die Teilnehmer sollen die wichtigsten Grundfunktionen des Tabellenkalkulationsprogramms Excel anwenden können.

ZIELGRUPPE	Alle MitarbeiterInnen der KRAGES
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Tabellenkalkulation erstellen und Daten eingeben (Zahlen, Text, Formeln) • Bestehende Tabellen verändern • Zeilen und Spalten hinzufügen/löschen • Zellen formatieren (Größe, Dezimalstellen, Währung) • Daten in der Tabelle sortieren • Drucken • Kopf- und Fußzeile • Einfache Funktionen verwenden, mit Formeln arbeiten • Informationen zwischen Tabellen bewegen • Diagramme mit Titel und Beschriftung erstellen
TERMIN	14. Mai 2012
REFERENT	Referenten des BFI
KURSORT / ZEIT	BFI Oberwart / 09:00 – 17:00 Uhr
KURSKOSTEN	€ 70,00
TEILNEHMERANZAHL	15
ANMELDEFRIST	27. Januar 2012
SONSTIGES	

EKG –

SCHWERPUNKTE: AKUTES KORONARSYNDROM UND RHYTHMUSSTÖRUNGEN

Anatomie, Physiologie und Grundlagen des EKGs	
ZIELGRUPPE	DGKS/P, Pflegehilfen und interessierte Externe
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Anatomische und Physiologische Grundlagen • EKG – Ableitungen, Anlage • Sehen und Erkennen • Wellen, Zacken, Strecken ... • Messen • Lagetypen • St/T – Veränderungen • Akutes Koronarsyndrom • Der normale Rhythmus • Einige Rhythmusblickdiagnosen • Herzrhythmusstörungen • Gemeinsames Üben anhand von Fallbeispielen
TERMIN	23. April 2012 20. November 2012
REFERENTIN	OA Dr. Wilfried Szabo
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 15:00
KURSKOSTEN	€ 70
TEILNEHMERANZAHL	Keine Teilnehmer - Begrenzung
ANMELDEFRIST	Apriltermin: 17. Februar 2012 Novembertermin: 28. September 2012
SONSTIGES	Für Ärzte: DFP 6 Innere Medizin

LEBENS- UND STERBEBEGLEITUNG

Unter Sterbebegleitung versteht man die Unterstützung todkranker Menschen während ihrer letzten Lebensphase. Leben und Sterben sind untrennbar mit dem menschlichen Leben verbunden.

Betroffen vom Sterben sind wir alle. Dennoch ist die Art und Weise, wie Menschen Sterben oder zu Sterben wünschen, so unterschiedlich wie die Menschen selbst.

Mit diesem Seminar möchten wir pflegende Lebensbegleiter dazu ermutigen, Schwerkranke und sterbenden Menschen kompetent zu begleiten, damit sie diesen letzten Weg nicht alleine und unverstanden gehen müssen.

ZIELGRUPPE	DGKS/P, Pflegehilfen und interessierte Externe
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Auseinandersetzung mit eigenen Einstellungen zu Sterben und Tod, • Allgemeine Grundsätze der Sterbebegleitung Kommunikation mit sterbenden Menschen (Symbolsprache) • Der Psychosoziale Reifeprozess • Umgang mit den Veränderungen des sterbenden Menschen • Bedürfnisse von schwerkranken und sterbenden Menschen • Umgang mit der eigenen Betroffenheit bei der Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen • Umgang mit Angehörigen
TERMIN	10. – 11. Dezember 2012
REFERENTIN	DGKS Brigitte Scharb
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf/ 09:00 – 16:00
KURSKOSTEN	€ 200,00
TEILNEHMERANZAHL	15
ANMELDEFRIST	28. September 2012
SONSTIGES	Hinweis: Die Seminar – Teilnehmer dürfen im letzten Halbjahr keinen nahestehenden Menschen verloren haben.

POP-SCHULUNG: PRAKTISCHE IMPLEMENTIERUNG DER PRAXIS ORIENTIERTEN PFLEGEDIAGNOSTIK IM RAHMEN DES PFLEGEPROZESSES

Die POP-Klassifikation ist eine neue Pflegeklassifikation, die aus und für die Pflegepraxis und Pflegewissenschaft erarbeitet wurde. Sie bietet klar verständliche Pflegediagnosen, die den Anforderungen des pflegerischen Alltags entsprechen und legt besonderen Wert auf pflegerelevante Ätiologien sowie auf konkrete Beschreibung der Ressourcen.

ZIELGRUPPE	DGKS/P der KRAGES
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist eine POP – Diagnostik? • Arten der POP – Diagnostik? • Formulierung der POP – Diagnostik? • POP – Ressourcenorientierung • Praktische Beispiele
ERMINE	Werden gesondert bekannt gegeben
REFERENTIN	Fundierte externe bzw. interne Referenten
KURSORT / ZEIT	Voraus. KH Oberpullendorf / 09:00 – 16:00
KURSKOSTEN	
TEILNEHMERANZAHL	15
ANMELDEFRIST	Wird gesondert bekannt gegeben
SONSTIGES	

FACHLICHE-FORTBILDUNG

THERAPEUTIC TOUCH

Therapeutic Touch ist eine zeitgemäße, komplementäre Behandlungsform, die vor mehr als 30 Jahren in den USA entwickelt und standardisiert wurde.

Das Ziel einer Therapeutic Touch Behandlung ist die Harmonisierung des menschlichen Energiefeldes.

Therapeutic Touch dient zur Begleitung von konventionellen Therapien z.B. bei chronischen Erkrankungen, Chemo- und/oder Strahlentherapie, Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates, in der Hospizarbeit und bei der Schmerztherapie.

ZIELGRUPPE	DGKS/P, Pflegehilfen und interessierte Externe
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Was ist Therapeutic Touch? • Geschichte und Entwicklung von TT • Was bewirkt TT – Nutzen • Wo wird TT angewendet • Wie sieht eine Behandlung aus? • Praxiseinheit / Übungen
TERMIN	12. Juni 2012
REFERENT	Andrea Watzl
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 17:00 Uhr
KURSKOSTEN	€ 100,00
TEILNEHMERANZAHL	20
ANMELDEFRIST	27. Januar 2012
SONSTIGES	

FACHLICHE FORTBILDUNGEN

WUNDMANAGEMENT UPDATE

Vermittlung von aktuellem Fachwissen zur Versorgung von Wunden	
ZIELGRUPPE	ÄrztInnen, Pflegepersonen und Medizinisch- technische Berufe und interessierte Externe
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung chronischer Wunden • Gezielter Einsatz von Wundverbänden • Richtige Ernährung für Patienten mit chronischen Wunden • Lagerung und Mobilisation von Patienten mit chronischen Wunden
TERMIN	06. November 2012
REFERENT	DGKP ZWM Klaus Bandl Dr. Harald Klier
KURSORT / ZEIT	KH Oberpullendorf / 09:00 – 17:00
KURSKOSTEN	€ 50,00
TEILNEHMERANZAHL	unbegrenzt
ANMELDEFRIST	31. August 2012
SONSTIGES	Für Ärzte: DFP 8 Dermatologie

FACHLICHE FORTBILDUNGEN

BASISWOCHE „WUNDMANAGEMENT“

Erweiterung der Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich des Wundmanagements	
ZIELGRUPPE	Pflege und interessierte Externe
INHALT	<ul style="list-style-type: none"> • Physiopathologie der Haut & Wunden und Gefäßsysteme • Ernährung und Wundpatient, Hautpflege, • Wundtherapeutische Maßnahmen und Methoden • Kompressionstherapie • Lagerung und Dekubitus • Kostenaspekte und Verordnungsaspekte
TERMIN	21. – 25. Mai 2012
REFERENT	Qualifizierte externe ReferentInnen
KURSORT / ZEIT	BFI Schloss Jormannsdorf / 09:00 – 17:00
KURSKOSTEN	€ 800,00
TEILNEHMERANZAHL	unbegrenzt
ANMELDEFRIST	23. März 2012
SONSTIGES	

WEITERBILDUNGEN

PRAXISANLEITUNG

Weiterbildung	
ZIELGRUPPE	Gehobener Dienst für Gesundheits- und Krankenpflege, die für die fachpraktische Ausbildung von Schülern und neuen Mitarbeitern verantwortlich sind und eine mindestens 2-jährige Praxiserfahrung nachweisen können.
INHALT	<p>Die inhaltlichen Schwerpunkte beziehen sich auf das Berufsbild des Praxisanleiters:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Soziales Lernen • Kommunikation/Gesprächsführung • Rechtskunde • Lerntheoretische Grundlagen • Pädagogische Psychologie • Berufskunde <p>Die enge Zusammenarbeit von Teilnehmern aus verschiedenen Arbeitsbereichen und Referenten aus unterschiedlichen Fachbereichen erlaubt es, zentrale Themenbereiche aus mehreren Perspektiven zu behandeln. Durch die Vernetzung des Wissens können die Themen ganzheitlich bearbeitet werden.</p> <p>Praktische Aufgabenstellungen sind berufsbegleitend durchzuführen.</p>
TERMIN	<ol style="list-style-type: none"> 1. Block: 19. – 23. März 2012 2. Block: 23. – 27. April 2012 3. Block: 11. – 15. Juni 2012 4. Block: 02. – 06. Juli 2012 5. Block: 05. – 09. November 2012
REFERENT	ReferentInnen der GKPS Oberwart
KURSORT / ZEIT	GKPS Oberwart / 09:00 – 16:30 Uhr
KURSKOSTEN	€ 500,00
TEILNEHMERANZAHL	20
ANMELDEFRIST	31. Januar 2012
SONSTIGES	

Impressum

Fort- und Weiterbildungskatalog der KRAGES 2012

Herausgeber, Verleger und für den Inhalt verantwortlich: KRAGES Burgenländische Krankenanstalten Ges.m.b.H.

A-7000 Eisenstadt, Josef-Hyrtl-Platz 4

Tel.: + 43 (0) 5 7979-3060, Fax. DW 5306

Bildnachweis: istockfoto.com

2012

**„Was bleibt, ist die Veränderung;
was sich verändert, bleibt.“**

- japanische Weisheit -

A2

A3

O

X

